

# Klosters: Ein nicht alltägliche «Züglätä» beobachtet von Corinne Gut Klucker (Fotos)

cgk. Die wunderschöne Arve, die bis anhin das Areal des Kindergarten- und Oberstufenareals in Klosters schmückte, findet ein neues Zuhause. Bevor die Bagger auffahren, um den Abbruch und Neubau der Schulanlage anzukünden. Die Arve wurde am vergangenen Donnerstag in den Kanton Schwyz transportiert, um neue Wurzeln in einer Gartenanlage zu schlagen. Es war ein sehr schwieriges Unterfangen, den Baum ohne Schaden auf den ersten Transporter zu laden. Die Arve war unmittelbar neben einem 4 Tonnen schweren Stein gewachsen, der zuerst ausgegraben werden musste. Wegen des Steinbrockens hatte der Baum auf einer

Seite keine Wurzeln entwickelt, also auch kein Gewicht, und deshalb drehte sich der Baum beim Anheben. Damit sich die Rinde nicht drehte und löste, mussten die Spezialisten mehrere Anläufe und Möglichkeiten ausprobieren, bis das Aufladen nach mehreren Stunden erfolgreich gelang. Die Baumspezialisten geben der Arve eine 50:50-Prozent-Überlebenschance. Viele Faktoren müssen am neuen Standort berücksichtigt werden, und der Baum muss zwischen 6 und 8 Jahren gestützt werden, bevor ihn seine neu gewachsenen Wurzeln eine sichere Verankerung gewährleisten.



Die Arve ist ungefähr 10 bis 11 Meter hoch.



Ein 4 Tonnen schwerer Felsbrocken musste ausgegraben werden, bevor die Spezialisten die Arve freistellen konnten.



Ein nicht alltäglicher Transport, der einige Passanten zum Staunen brachte.



2. Durch das geringe Wurzelballenvolumen verlagerte sich das Gewicht Richtung Krone, was das Aufladen erschwerte.

**Seit 24 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**